

Auf Entdeckungstour:

Meine Weiterbildung zur „geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“



Blick aus dem Aufenthaltsraum der Seminaristen auf den Schulgarten und die Umgebung



Von Anna Sophie Pfiffer

2023 – das Jahr, in dem es endlich losgehen sollte! Auf der Suche nach einer spannenden Weiterbildungseinrichtung die mich ausbilden sollte zur „geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB) war ich auf einer kleinen Entdeckungstour durch Bad Boll. Hier traf ich Michael Pfrenger, den Bildungsgangleiter des Rudolf-Steiner-Seminars. Nach einem inspirierenden Austausch war ich überzeugt und wagte den Schritt: Ich bewarb mich für die staatlich anerkannte und modern anthroposophisch ausgerichtete Weiterbildung – und bekam wenige Wochen später von allen Instanzen grünes Licht!

Mit meiner Leidenschaft fürs Kunsthandwerk und der Erfahrung aus der Zeichenakademie in Hanau wusste ich, dass ich bei einer Weiterbildung

vermutlich an der Akademie Anthroposozial richtig war. Denn auch hier wird neben dem pädagogischen Hauptauftrag mit Kreativität geworben.

Im September 2023 ging es dann los: Nach einer abenteuerlichen achtstündigen Bahnfahrt – Verspätungen inklusive – erreichte ich das wunderschöne



Mein beruflicher Alltag seit August 2021 in der Metallwerkstatt auf dem Eichhof



*Besuch der Töpferei
der Reha Gutenhalde*



*Aus einer Tonkugel frei modelliert. Ein kleiner Fisch mit späterer Raku-Glasur
für den Garten.*



ne Seminargebäude in Bad Boll. Die Akademie ist ein architektonisches Schmuckstück mit einer großen Aula, einer einladenden Pausenküche und einer beeindruckenden Fachbibliothek. Hier fühlte ich mich sofort wohl! Bereits bei meiner ersten Ankunft im Aufenthaltsraum traf ich auf einige meiner zukünftigen Kommilitoninnen und Kommilitonen. Die ersten Unterrichtseinheiten bestätigten meinen positiven Eindruck: Die Dozenten waren nicht nur freundlich, sondern auch voller Humor und engagiert, ein tolles Lernumfeld zu schaffen. Sie ermutigten uns zu einem regen Austausch und schufen eine offene, entspannte Gruppendynamik, die bis heute anhält. Natürlich wurde auch klar, dass Eigeninitiative und Fleiß gefragt sind – aber das war okay, denn die Themen wie Pädagogik, Psychologie und Arbeitsassistenten waren mehr als spannend!

Das Umland von Bad Boll bot mir zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung: Die Wanderwege laden dazu ein, nach dem Unterricht die Beine zu vertreten und den Kopf freizubekommen. Neben dem Unterricht gab es Ausflüge zu anderen Werkstätten; am Webstuhl der Weberei durften wir selbst Hand anlegen und mein Wissen bezüglich Textilkunde und Ton konnte erweitert werden.

Für mein integriertes Praktikum entschied ich mich kürzlich für die Assbacher Hütte, eine von der Diakonie geführte WfbM in Idar-Oberstein, bekannt für ihre Goldschmiedeabteilung. Hier konnte ich meine Erfahrungen in unserer Metallwerkstatt mit dem Goldschmiede-Handwerk verbinden und viele neue Eindrücke mitnehmen. Seit 2021 bin ich ein Teil der Eichhof-Metallwerkstatt. Hier, wo die individuelle Fertigung unserer eigenen Produkte im Vordergrund steht, fühlt es sich für

mich richtig an! Ich bin dankbar für die kreative Freiheit und die Möglichkeit, Produkte zu schaffen, mit denen wir uns als gesamte Werkstattmitarbeiter identifizieren können.

Mein Ziel war es, neben der pädagogischen Bildung auch ein Grundverständnis für den anthroposophischen Hintergrund unserer Einrichtung zu entwickeln. Für mich sind nun die letzten Tage meiner Weiterbildung angezählt und es geht in den Endspurt. Meine Aufenthalte an der Schule beschränken sich nun hauptsächlich nur noch auf die Prüfungstage im Januar und März. Falls Ihr aber auch auf der Suche nach einer Weiterbildung seid und etwas „Schwäbisch“ in euren Wortschatz einbauen wollt, kann ich die Akademie Anthroposozial empfehlen! Viele gute Fortbildungen, Weiterbildungen und auch Ausbildungen für unser Berufsfeld werden hier angeboten. ■



*Am Webstuhl der Weberei
der Karl-Schubert Werkstätten*



Unterricht, Nass in Nass Malerei



*Rudolf-Steiner Seminar der Akademie
Anthroposozial im Winter 2023*